Abhaltung des Jahresfestes für Raschau bez. Grünhain als wünschenswerth erachtet und 3. die Werbung des Festpredigers in die Hände des Vorsitzenden gelegt. (Hierzu sei bemerkt, daß Raschau eine Bereitwilligkeit für Abhaltung des Missionsfestes am 21. Juli — äußere M. — in dankenswerther Weise zugesagt hat, auch Herr Pastor Bock in Kirchberg freundlichst geneigt ist, die Festpredigt zu halten). 4. Die Sammlungsverträge sind bis spätestens den 25. Juli einzusenden. — Des dankbare Andenken des leider zu früh heimgegangenen Vorsitzenden, des Herrn Pastor Graf, ehrte die Versammlung, nach vorausgegangenem Nachruf des Stellvertreters, durch Erheben von den Plätzen.

Johanngeorgenstadt. Der hier wohnhafte Bäckermeister Richter fuhr am Donnerstag Abend mit seinem 17jährigen Gehilfen Paul Schlott nach Brettmühl in Böhmen, um oberhalb des Wehres der kaiserl. Brettsäge die vom Steinmetzmeister Keilhauer gekauften Granitsteine abzuholen. Richter, Schlott, sowie der jüngste Sohn des erwähnten Steinmetzmeisters hatten den Wagen bis zur Hälfte beladen, als sich Paul Schlott entfernte, um Wasser zu trinken. Hierbei ist der Genannte jedenfalls von einem schlüpferigen Steine ausgeglitten, mit dem Kopfe aufgefallen — die Stirne zeigte eine mit Blut unterlaufene Stelle — und infolge dieses Falles in dem stark angeschwollenen Wasser ertrunken.

— Das Detailproject der zu erbauenden normalspurigen Eisenbahn **Neudek-Johanngeorgenstadt** liegt, soweit es das Gemeindegebiet Breitenbach betrifft, in der Gemeindekanzlei daselbst zu Jedermanns Einsicht aus.

Vermischtes.

Karlsruhe, 7. Juni. In Folge eines Wolkenbruchs und bedrohlichen Hochwassers ist der Bahnverkehr zwischen Wolfach und Freudenstadt eingestellt. Der Gesammtschaden ist noch nicht übersehbar.

Stuttgart, 6. Juni. Amtliche Berichte an das Ministerium des Innern über die Wasserkatastrophe im Bezirk Balingen besagen, daß am 4. d. von 5 bis 7 Uhr abends und sodann am 5., nachts gegen 11 Uhr, starke Wolkenbrüche im Eyachthale niedergingen. In der Stadt Balingen wurden mehrere Häuser, Brücken, Canäle und Wasserwerke theils völlig zerstört, theils schwer beschädigt; 10 Personen sind getödtet oder fortgeschwemmt. Im Pfarrdorf Frommern sind 7 Häuser ganz oder theilweise, die Brücken völlig zerstört; auch hier sind 7 Todte und 9 Vermißte zu verzeichnen. In Laufen sind 7 Häuser eingestürzt. 15 Menschenleben sind zu beklagen, auch 15 Thiere wurden getödtet, der Friedhof wurde von den Fluthen aufgerissen, sodaß die Särge umherschwimmen. Der Schaden der Gemeinde Laufen beziffert sich auf eine viertel Million. In Dürrwangen wurde ein Gebäude fortgeschwemmt, 4 andere sind zerstört, 2 Brücken und 2 Stege wurden weggerissen, 10 Thiere ertranken, doch ist kein Verlust an Menschenleben zu beklagen. In den oberhalb der Stadt Ebingen liegenden Dörfern Thailfingen und Truchtelfingen ist ebenfalls bedeutender Schaden angerichtet. Alle Gemeinden haben telegraphisch Staatshülfe erbeten.

— Das gestrige und vorgestrige Unwetter hat in Niederösterreich, Salzburg, Steiermark und Oberungarn großen Schaden angerichtet. Die Flüsse sind ausgetreten und die Bahnkörper unterwaschen. In Kobersdorf bei Oedenburg standen sämmtliche Häuser plötzlich unter Wasser; kein Mensch konnte flüchten. Die Zahl der Ertrunkenen und Vermißten ist beträchtlich. Menschen und Thiere wurden von den Wogen fortgeschwemmt; ein Kind in der Wiege wurde aus den Fluthen gezogen. Der Postverkehr war unmöglich. In Oberstrier sind die Culturen arg geschädigt; die Hochwässer bewirkten Bergrutschungen.

— **Asch.** Der Schaden den der am Dienstag in Asch niedergegangene Wolkenbruch verursacht hat, wird auf mindestens hunderttausend Gulden geschätzt. Das ganze feuchtbare Thal von Neuberg bis Grün ist überfluthet und versandet und dadurch die Ernte vernichtet worden. Der Schaden, den die Gasanstalt erleidet, beläuft sich auf wenigstens 2000 Gulden. Fürchterlich hauste das Gewitter auch im angrenzenden Bayern. Längenau wurde überschwemmt, viele Teiche wurden durchbrochen, Wiesen und Felder vernichtet. Bei Selb erschlug ein Blitz den Kutscher der Firma Rosenthal, in der Prex eine Kuh.

Georgenthal. Als der Todtenbettmeister Vogel von hier am Mittwoch Abend gegen 8 Uhr auf dem Heimwege von Graslitz in die Nähe der Brücke zwischen Markhausen und Graslitz kam, bemerkte er in dem stark angeschwollenen Mühlgraben ein im Wasser treibendes Kind. Vogel sprang sofort auf die andere Seite des Grabens und dort gelang es ihm, das Kind, ein zweijähriges Mädchen aus Unterklingenthal, dem sicheren Tode zu entreißen. Er nahm das Kind auf die Arme und bemerkte bald, daß das junge Leben noch nicht ganz erloschen war. In Unterklingenthal hatte man gerade angefangen, nach dem Kinde zu suchen, als es von dem glücklichen Retter den noch glücklicheren Angehörigen wiedergebracht wurde. Der hinzugerufene Arzt konnte feststellen, daß das Kind trotz des langen Aufenthaltes im Wasser und trotzdem es mehr als 500 Meter fortgeschwommen war, ernstlichen Schaden nicht genommen hatte.

— Eine grausige Entdeckung machte am Abend des Pfingstsonntags der Amtsvorsteher von Pilchowitz bei Gleiwitz in Schlesien. Auf einem Spaziergange bemerkte er in dem zur Birnke-Mühle gehörigen Wasser die Leiche einer Frauensperson in den mittleren Jahren, die am Hinterkopf und Rücken schwere Wunden aufwies, die ihr zweifellos mit einem scharfen Instrument beigebracht worden sind. Es ist anzunehmen, daß hier ein Lustmord vorliegt. Der Mörder scheint sein Opfer durch die Beischlafe erst betäubt und dann ertränkt zu haben. Die Schuhe und ein Umschlagetuch der nach polnischer Art gekleideten Frau fand man am Ufer des Wassers. Die Ermordete ist den Dorfbewohnern völlig unbekannt, auch fehlt bisher jeder Anhaltspunkt zur Aufklärung des Verbrechens.

Kirchen-Nachrichten

für den Trinitatis-Sonntag.

Neustädtel. Vorm. 9 Uhr Predigt: P. Füllkruß; abends 6 Uhr Beicht- und Abendmahlsgottesdienst.

Mittwoch, den 12. Juni, Nachm. halb 2 Uhr Bet- und Taufgottesdienst: P. Füllkruß.

Dresden, 7. Juni. **Kours der österreichischen Hundert-Guldennote: Mk. 168,60.**

— Stellt man Betrachtungen über die Anwesenheit des Fettes in der Haut an, so liegt die Vermuthung nahe, daß dasselbe kein müssiger Bestandtheil im menschlichen Organismus ist. Man vermuthete wohl seit langem, daß das Fett dazu diene, der Haut den Schutz gegen äußere Einflüsse zu verleihen, aber erst mit der großartigen Entdeckung von Prof. Liebreich, daß das Fett der Haut identisch mit Lanolin ist, und daß das Lanolin für die Bacterien der Luft undurchlässig ist, wurde dessen Vermuthung zur Gewißheit. Damit aber war eine ganz neue Therapie der Haut geschaffen und seit der Zeit hat sich das Lanolin auch stetig in der Gunst des Publikums befestigt. Ist es doch wie kein anderes Fett im Stande, bei kleinen Hauterkrankungen, wie Röthe, Ausschlag, Aufspringen ꝛc. schnell und sicher Abhilfe zu schaffen und ist es doch in der Kinderstube sowohl, wie bei Erwachsenen geradezu unentbehrlich geworden. Das Lanolin findet sich in Form von Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin in fast jeder Apotheke und Drogerie in Zinntuben u. Blechdosen, (welche zur Garantie der Aechtheit die Schutzmarke „Pfeilring" tragen) zu billigem Preise!

Von allen billigen

Seifen der Gegenwart hat keine in so kurzer Zeit eine so große Verbreitung und Beliebtheit gefunden wie die brillante **Perlseife**. Die Vorzüge bestehen in ihrer außerordentlichen Milde, Reinheit, Fettreichthum und Billigkeit. Keine Hausfrau, keine Mutter, keine Dame, ob jung ob alt, sollte es unterlassen, mit **Perlseife** wenigstens einen Versuch zu machen, zumal sie überall und zwar in Paqueten 3 Stück zu 55 Pfg., als Einzelstück zu 20 Pfg. erhältlich ist.

Expedition, Druck und Verlag von C. M. Gärtner in Schneeberg.
Für die Redaktion verantwortlich: Franz Gärtner in Schneeberg.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres herzensguten Gatten, Vaters, Bruders, Sohnes und Schwagers, des Schneidermeisters

Hermann Ficker,

welchen der Herr unser Gott im Alter von 45 Jahren in sein himmlisches Reich aufnahm, drängt es uns, Allen für die Beweise aufrichtiger Liebe und Theilnahme hiermit herzlichst zu danken. Dieser Dank gebührt insbesondere Herrn Diaconus Schmidt für die am Krankenbette des Entschlafenen gespendeten Trostesworte, sowie Herrn Dr. med. Krumbiegel für seine rastlosen Bemühungen, uns den Theuren noch länger am Leben zu erhalten.

Herzlichen Dank ferner dem geehrten Kriegerverein für die veranstaltete erhebende Trauermusik und für das freiwillige Tragen des Verewigten zur ewigen Ruhe. Dank der wohllöbl. Schneiderinnung für das ehrende Grabgeleite.

Dank auch Herrn Oberpfarrer Steininger für die gesprochene tröstende Grabrede, welche unseren Herzen sehr wohl that. Dank endlich allen lieben Nachbarn, Freunden, Verwandten und Bekannten für den gespendeten reichen Blumenschmuck und für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte.

Der Herr unser Gott möge Allen dafür ein reicher Vergelter sein.

Lößnitz, Chemnitz, Dresden, Bautha, Auerbach und Lichtenstein, am Begräbnißtage 1895.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Nachruf.

Unserem hochverdienten Obermeister, dem Tischlermeister

Herrn Christian Epperlein,

welcher mit voller Hingabe, Liebe und Umsicht an dem Ausbau unserer Innung seit ihrem Bestehen thätig war, rufen wir aus dankbarem Herzen in tiefer Wehmuth ein

„Ruhe sanft"

in die Ewigkeit nach.

Aue, den 8. Juni 1895.

Die Gesammt-Innung.

Paul Oeser,

Sattler und **Tapezierer,**
Bahnhofstraße, **Zelle-Aue**, Bahnhofstraße,
empfiehlt sich zur
Anfertigung sämmtlicher **Geschirr-** und **Möbel-Arbeit**,
und sichert bei bester Ausführung die billigsten Preise zu.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres viel zu früh dahingeschiedenen Sohnes und Bruders,

Friedrich Hugo Lötzsch,

fühlen wir uns gedrungen, allen den lieben Nachbarn und Bekannten, die den Entschlafenen während seiner schweren Krankheit erquickten, hierdurch herzlich zu danken. Dank auch Herrn Pastor Teubenbach in Grünstädtel für die in der Kapelle gesprochenen Trostesworte. Herzlichen Dank noch allen Denen, welche so reichen Blumenschmuck spendeten und den Verewigten so zahlreich zur letzten Ruhestätte geleiteten.

Die trauernden Hinterlassenen.

Herzlicher Dank.

Für die uns bei dem Tode und Begräbnisse unseres uns unvergeßlichen Kindes,

Frieda Anna Flechsig,

gegebenen Beweise der Liebe und Theilnahme sagen wir hiermit Allen unseren herzlichsten Dank. Gott möge Allen dafür ein reicher Vergelter sein und sie vor ähnlichen Schicksalsschlägen behüten.

Schwarzenberg, den 3. Juni 1895.

Die trauernden Eltern
Hermann Flechsig und Frau, nebst Geschwistern.

O, Du junge Frühlingsknospe,
Wie sah'n wir Dich gern,
Liegst zu früh im Erdenschooße,
So weit von uns entfernt.
Holde Frieda schlumm're süß,
Bis wir uns einst wiederseh'n
im Paradies.

Niederlage
der
Wurzener Bisquit-Fabriken
vorm. **F. Krietsch**
bei Reinhard Bauer
in Zwickau,
Wilhelmstraße, Fernsprechstelle 201

	in Dosen in Dosen Ausgew. pr. 1/2 Ko.	Nr. 1 ca. 1/2 Ko.	Nr. 2 ca. 1 Ko.
Albert, auch in Rollen à 1/4 u. 1/2 Ko.	ℳ 1.—	ℳ 1.30	ℳ 2.30
Bismarck (mit Salz)	„ 1.20	„ 1.50	„ 3.—
Demilune Vanille	„ 1.20	„ 1.40	„ 2.40
Lorne	„ 2.—	„ 1.50	„ 2.75
Kaiser-Mischung (15 Sorten)	„ 1.60	„ 1.60	„ 3.—
Mixed (8 Sorten)	„ 1.40	„ 1.70	„ 3.—
Mixed fine (Dessert 20 Sort.)	„ 1.80	„ 2.—	„ 3.60
Prinz Heinrich	„ 1.20	„ 1.60	„ 2.80
Mixed glacé	„ 1.40	„ 2.—	„ 3.50
Waffeln, p Dose Nr. 0 ℳ 1.	„ 2.40	„ 1.75	„ 3.—
Eiswaffeln in Packeten (pr. Hundert ℳ 1.20).	„ 2.40	„ —	„ 3.—

Ferner: **Chokoladeguß, Nußcreme, Ingber, Cracknel, Spiel-Bisquits** u. a. Sorten.
Bestellungen nach Auswärts werden prompt ausgeführt.

Schießhaus Lößnitz.
Vorläufige Concert-Anzeige.
Nächsten Donnerstag:
Erstes Abonnements-Concert
mit darauffolgendem Ball,
gespielt vom gesammten Stadtmusikchor.
Alles Nähere in einer der nächsten Nummern dss. Bl.
Hierzu laden ergebenst ein
Stadtmusikdirektor **Tittel** und **Neukirchner**.

Ein Klempner
kann sofort in Arbeit treten, bei
G. P. Kunzmann, Klempnermstr., Aue-Neustadt.

Fette Landschweine und Hammel sind eingetroffen und stehen von heute an zum Verkauf.
Louis Richter, Aue.

Unübertroffen!
als Schönheitsmittel und zur Heilung aller Hautleiden, von Wunden und in der Kinderpflege
Lanolin Toilette-Cream-Lanolin
der Lanolinfabrik Martinikenfelde b. Berlin.
Nur echt mit
Schutzmarke „Pfeilring"
Zu haben i. Stadthof. Bürstchen à 40 Pf.
i. Blechdos. à 60, 20 u. 10 Pf.
in Schneeberg in der Apotheke von Dr. Pilsicke und in der Drogerie von E. Hermann i. F. E. A. Lange, in Aue in der Kunze'schen Apotheke, in Lößnitz in der Apotheke von F. Ring, in Schwarzenberg in der Apotheke von O. Morgenroth, in Grünhain Alleinverkauf in der Apotheke von E. Hahn, in Kirchberg in der Apotheke und in der Drogerie.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Tode und Begräbnisse unseres theuren Entschlafenen sagen wir hierdurch Allen unseren aufrichtigsten Dank.

Niederschlema, am Begräbnißtage.

Die tieftrauernden Familien
Epperlein und Junghans.

1 Oberstube
ist zu vermiethen bei **August Unger** in Neustädtel.

Dienstmädchen
werden per sofort oder später in gute Stellungen gesucht durch **Selma Leibiger** in Aue Neustadt, Mittelstr. 49 W.
Haushälterinnen u. Wirthschafterinnen empfiehlt 2
die Obige.

Dienstmädchen
und Knechte
erhalten **sofort Stellung** durch Frau **Schönfelder** in Schneeberg, Fürstenplatz 25.

Einen
Drechslergehilfen
sucht **H. Markstein**, Holzbildhauerei, Auerhammer.
Auch kann ein **Lehrling**, welcher Holzbildhauer werden will, Unterkommen finden bei
dem Obigen.

1 Tischlergeselle
kann sofort in Arbeit treten bei **Gustav Hänel**, Tischler in Lauter Nr. 195.

Kragennäher
nimmt an
Selma Rouneberger,
Schneeberg.

4/4 2fach und 4/4 3fach erstere sofort, letztere in 8 Tagen zu besetzen bei
Adolf Michaelis,
Schneeberg.

1 Aufpasser m. od. sofort.
Rich. Böhm, bei Hrn. Aug. Riesel, Schneeberg.

Ein Aufpasser sucht sofort.
H. Liebers, Schneeberg,
Rosenthal Nr. 310.